



Aus der Sitzung des Gemeinderates – Waldbegehung vom 07.10.2022

TOP 1 - Waldbegehung im Revier 57 Geisingen Süd

Die diesjährige Waldbegehung führte den Gemeinderat in den Distrikt "Leitelsteig" auf Gemarkung Kirchen-Hausen. Neben Forstamtsleiter Karlheinz Schäfer vom Landratsamt Tuttlingen waren Frau Christina Hirsch von der Mercedes-Benz AG Forstsachverständiger Götz Crocoll mit von der Partie. Für den Bau des Daimler Prüf- und Technologiezentrum in Immendingen müssen umfangreiche Naturausgleiche getätigt werden. Die Stadt Geisingen hat hierbei rund 50 ha Ausgleichsflächen zur Verfügung gestellt. Im Bereich "Leitelsteig" wurde ab dem Jahr 2017 ein labiler Fichtenbestand mit Ahorn, Buchen und Eichen aufgestockt. Frau Hirsch von der Mercedes-Benz AG und Herr Crocoll begleiten dieses Projekt. Bei den Flächen handelt es sich um sehr trockene Standorte, die erstmals in den 50iger Jahren aufgestockt worden sind. Vor 2 Jahren musste der vorhandene Fichtenbestand vollständig abgeräumt und aufgeforstet werden. Die Maßnahmen wurden von der Mercedes-Benz AG bezahlt. Insgesamt hat die Mercedes-Benz AG für alle Maßnahmen in Geisingen bisher 431.000 € ausgegeben. Allein im Revier Geisingen Süd waren es 375.000 € für Waldumbaumaßnahmen. Durch die durch die Mercedes-Benz AG durchgeführten Maßnahmen entsteht eine Win-Win-Situation. Die Stadt erhält kostenlos die Umwandlung eines labilen Waldes und die Mercedes-Benz AG kann die ihr auferlegten naturrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen durchführen. Voraussichtlich in 7 Jahren sind 90 % der erforderlichen Waldumbaumaßnahmen abgeschlossen. Die Abnahme der Maßnahmen wird abschließend vom Regierungspräsidium Freiburg abgenommen.



Bürgermeister Martin Numberger, Forstrevierleiter Hartmut Bertsche und Forstsachverständiger Götz Crocoll geben Erläuterungen zur Forstumwandlungsfläche.

Eine weitere Station führte den Gemeinderat in den Distrikt "Kohlerhau". Hier konnten sich die Räte von einer Demonstration von Wegebaumaßnahmen machen. Die Firma Rosenfelder aus Mundelfingen zeigte eindrucksvoll eine Bankettfräse im Einsatz.



Bankettfräse im Einsatz im Distrikt "Kohlerhau"

Zum Abschluss besuchte der Gemeinderat das Holztrockenlager in Kirchen-Hausen (hinter dem Verwaltungsgebäude der Firma Beton Elsäßer). Seit Juni diesen Jahres ist der Stadtforst überwiegend mit der Aufarbeitung von Käferholz beschäftigt. Seit drei Jahren gibt es extreme Probleme mit dem Käfer. Das befallene Holz gelangt im Trockenlager in "Quarantäne". Der Abtransport des Käferholzes aus dem Wald wird vom Land gefördert. Der Platz für das Trockenlager soll dauerhaft genutzt werden. Für das Jahr 2023 hat man 2.000 € für dessen Unterhaltungsaufwand vorgesehen.



Holztrockenlager in Kirchen-Hausen

TOP 2 - Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023 Beratung und Beschlussfassung

Die Aussichten für das Betriebsjahr 2023 sind gut. Die Nachfrage nach Brennholz ist derzeit stark ansteigend. Aktuell ist aber keine Frischholznachfrage vorhanden. Im Stadtwald kam dieses Jahr die Käferproblematik erst spät. Wahrscheinlich fällt dieses Jahr etwas weniger Käferholz an, wie in den Vorjahren. Geisingen ist hier vergleichsweise noch gut weggekommen. Im laufenden Jahr sind aktuell 16.000 Festmeter eingeschlagen worden, dies sind 88 % des Jahreshiebsatzes. Von diesem Einschlag sind aber rund 7.000 Festmeter Käferholz. Für die Fichte hat man durch den Klimawandel ein ständig steigendes Risiko des Ausfalls. Aber auch für die Buche wird es in manchen Regionen schon problematisch mit dem Klimawandel zurechtzukommen. Wichtig ist es, eine aktive Durchmischung der Baumarten zu betreiben und auf Naturverjüngungen zu setzen. Bei Pflanzungen soll auch mit Douglasien gearbeitet werden.

Auch der Wildschutz bleibt ein ganz wichtiges Thema. Im Jahr 2020 hat das Forstbetriebsergebnis mit einem Gewinn/Defizit von 0,- € abgeschlossen. Im Jahr 2021 konnte ein Gewinn von 300.000 € erzielt werden. Für 2022 ein Gewinn von 140.000 eingeplant. Dieser wird nach bisherigem Stand auch erzielt bzw. übertroffen werden. Für das kommende Jahr 2023 plant man mit einem Gewinn in Höhe von 250.000 €. Im Jahr 2023 soll der Schneckensteigweg auf 1.000 m Länge und der Längeweg auf 1.300 m und zusätzlich noch die Wege "Ob der Langen Steig" und der Pfaffentalweg saniert werden. Hierfür werden 60.000 € an Mitteln benötigt. Beim Brennholzpreis (Laubholz lang) einigte sich der Gemeinderat darauf für Bestandskunden einen Preis 90,- €/Festmeter festzulegen. Für die übrige Nachfrage nach Brennholz gilt der Marktpreis. Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf Betriebsplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2023 einstimmig zu.



Öffentliche Gemeinderatssitzung an der Leitelsteighütte in Kirchen-Hausen

TOP 3 - Durchführung der Eigenkontrollverordnung Fräsen von Regenwasser-Kanalisationsrohren in Gutmadingen Gartenstraße "Krähenlochbach"

In Gutmadingen wurden im Zuge der Eigenkontrollverordnung in den Regenwasser-Kanalisationsrohren am Krähenlochbach weitere erhebliche Kalkablagerungen und Versinterungen festgestellt. Ähnlich wie im verdolten Kirchenbach im Bereich der Schulund Hans-Kramer-Straße in Gutmadingen und im Kanal des Mühltalbachs in Leipferdingen sind durch die Verkalkungen die Innendurchmesser der Abflussrohre um bis zu 40% verringert. Die Gesamtlänge der Verrohrung beläuft sich auf ca. 330 lfm. Durch das beauftragte Ing. Büro wurden die Kosten für die anfallenden Fräsarbeiten ermittelt: Fräsen der gesamten Abschnitte der verlegten Leitungen mit einem Leitungsumfang von ca. 330 lfm und einem Kostenaufwand von ca. 74.000,- €. Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu, die Arbeiten für das Fräsen am Krähenlochbach der Firma Behringer Kanaltechnik aus Hüfingen zu erteilen.